

Befreit zu Rede und Tanz

Frauen umschreiben ihr Gottesbild

Herausgegeben von
Angelika Schmidt-Biesalski

Kreuz Verlag

Inhalt

Vorwort <i>Angelika Schmidt-Biesalski</i>	7
Gott aus dem patriarchalen Gefängnis befreien <i>Elisabeth Moltmann-Wendel</i>	9
Die Gegenwart der Göttin wird überall wahrgenommen <i>Carol P. Christ</i>	21
Neue Worte, alte Tänze <i>Ursa Krattiger Tinga</i>	31
Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? <i>Bärbel von Wartenberg-Potter</i>	43
»Ich bin, wie ich sein werde« <i>Angelika Schmidt-Biesalski</i>	53
Geborgenheit und Anruf <i>Marga Bührig</i>	59
In tausend Bildern will ich von Dir schweigen <i>Ute Wild</i>	67
Alter Wein in neuen Schläuchen <i>Ingeborg Kruse</i>	77
Gott ist tot – es lebe die Göttin! <i>Christa Mulack</i>	91
Weisheit der Nacht <i>Hildegunde Wöller</i>	101
Eine Vatertochter erdet den Herrn <i>Elga Sorge</i>	111

Vierfaltigkeit <i>Helgard Balz-Cochois</i>	123
Wo ich auf höre <i>Heidemarie Langer</i>	131
Unser Gott ist ein Beziehungswesen <i>Catharina J. M. Halkes</i>	139
Jüdischer Feminismus und der Gott der Thora <i>Susannah Heschel</i>	147